

Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:
Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Kordula Felka
2. Vorsitzende
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Tätigkeitsbericht 2012

(Zeitraum 1.1.12 – 31.12.12)

Aurelia Pelka
Christina Schellein
Werner Fuckerer
Heinz Teuber

Am 13.7.11 wurde in Ansbach der Verein – **Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.** – gegründet und im Anschluss die erste Mitgliederversammlung abgehalten. Die 2. Mitgliederversammlung des Vereins hat am 24.10.11, die 3. Mitgliederversammlung am 1.10.12 satzungsgemäß stattgefunden.

Seit 14.3.12 ist der Verein **Mitglied im Fachverband Evangelische Wohnungslosen- und Straffälligenhilfe** im Diakonischen Werk Bayern (FEWS). Am 14.3.12 war der Verein vom geschäftsführenden Vorstand des FEWS nach Nürnberg eingeladen worden, um den Verein als auch die pädagogischen Angebote des Vereins vorzustellen. In der Berufsgenossenschaft wurde der Verein in die Gefahrenklasse 3,93 hochgestuft. Seit 8.11.12 ist der Verein Mitglied in der **Landesarbeitsgemeinschaft TOA Bayern**.

Am 31.1.12 nahm der Vorstand an einem Fachgespräch zum Thema „Steuer und Verein“ im Bergwirt in Herrieden und am 1.3.12 zu einem ähnlich gelagerten Thema im Wirtschaftsbeirat in der Sparkasse Ansbach teil. Am 18.3.12 nahm der Vorstand an einem Empfang des Diakonischen Werkes Ansbach e.V. und am 25.5.12 anlässlich der Festveranstaltung „10 Jahre Tafel Ansbach – ökumenischer Laden“ am Festakt als Vertreter des Vereins teil.

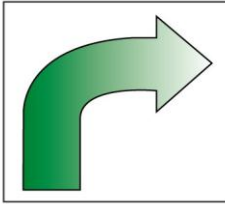
Mit **Freistellungsbescheid vom 5.11.12** ist der Verein nun bis 2015 nach § 5 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne des § 51 AO dient. Wir sind damit bis 2015 berechtigt für Spenden Zuwendungsbestätigungen auszustellen. Auch die Mitgliedsbeiträge sind entsprechend zu behandeln.

Am 28.8.12 haben wir von der **Regierung von Mittelfranken**, den Bewilligungsbescheid erhalten, der unsere pädagogischen Maßnahmen bei straffälligen jungen Menschen als „**Maßnahmen der Erziehungshilfe gegen Straffälligkeit**“ ausdrücklich als geeignete ambulante Jugendhilfemaßnahme anerkennt und unterstützt.

Mit dem **Verein Präventionswegweiser e.V.** aus dem Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen wurde am 23.1.12 ein erstes **Kooperationsgespräch** auf Arbeitsebene geführt. Es wurden zahlreiche Schnittpunkte für gemeinsame Aktivitäten in dem räumlich sehr großen Landgerichtsbezirk Ansbach gefunden. Am 23.7.12 fand schließlich eine gemeinsame Vorstandssitzung der beiden Vereine statt. Themen dieser

Geschäftsführerin: Katharina **Espinoza**
Tel: 0170/4749314 oder 01525/2457047
Fax: 03212/7751963
Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de
www.straffaelligenhilfe-ansbach.de
VR 200423

Konto: 290 445
Sparkasse Ansbach
BLZ: 765 500 00
Mitglied in
Diakonie 
Bayern



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

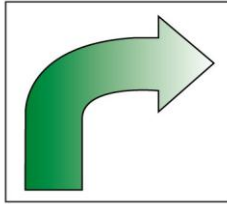
Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Kordula Felka
2. Vorsitzende
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Aurelia Pelka
Christina Schellein
Werner Fuckerer
Heinz Teuber

Sitzung waren zunächst das gegenseitige persönliche Kennenlernen, zukünftige Kooperationsmöglichkeiten besprechen und das erste gemeinsame **Kooperationsprojekt Täter-Opfer-Ausgleich** auf den Weg zu bringen. Dieses wurde dann in einer **öffentlichen Präsentation** der Öffentlichkeit vorgestellt und eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Zu dieser Veranstaltung waren neben zahlreichen Ehrengästen und der Presse auch alle Mitglieder des Vereins herzlich eingeladen gewesen. Der Bayerische Rundfunk sendete im Anschluss an diese Präsentation einen Bericht in B2 und B5. Die Pressereaktion anschließend war insgesamt sehr intensiv.

Im Februar 2012 hatte ich ein positives Gespräch im Justizministerium in München. Dort ging es um das sog. **Übergangsmanagement**. Hier entstand im Laufe des Jahres 2012 eine neue interessante Aufgabe für den Verein. Sowohl das Ministerium als auch die angeschlossene Fachgruppe (AG Übergangsmanagement) steht einem solchen Projekt in Ansbach offen und aufgeschlossen gegenüber. Am 4. April 2012 fand dazu ein erstes Fachgespräch in der JVA Lichtenau als Brainstorming statt. Teilnehmer waren Frau Schöfer-Sigl, Leiterin der JVA Nürnberg, Herr Rath, Oberregierungsrat und Mitglied in der AG Übergangsmanagement, Herr Pfister, Herr Buchholz und ich. Am 14.6.12 wurde das Projekt in der AG Straffälligenhilfe vorgestellt und dort mehrheitlich genehmigt. Am 29.6.12 wurde das Konzept und die Umsetzung des Projektes in der JVA Nürnberg den Sozialdienstmitarbeitern und der Leitung der JVA vorgestellt. Seit 1.7.12 wird nun das ehrenamtliche **Projekt „NEUSTART“** vom Verein entsprechend dem Beschluss des Vorstandes vom 26.3.12 umgesetzt. Am 13.12.12 fand eine Reflektion in der JVA Lichtenau statt, bei der es hauptsächlich um Erfahrung, Verbesserungsvorschläge und zukünftige Finanzierung gegangen ist. (Teilnehmer siehe oben). Mit dem Diakonischen Werk Weißenburg-Gunzenhausen erfolgten Gespräche, mit dem Ziel im Rahmen einer Zusammenarbeit die Einrichtung einer eigenen professionellen Zentralstelle für Strafentlassene zu prüfen und zu planen. Es folgten intensive Gespräche mit dem Staatsministerium der Justiz u.a. am 27.11.12. Diese Gespräche wurden begleitet vom örtlichen Landtagsabgeordneten und Vorsitzenden des Anstaltsbeirates, Herrn Klaus- Dieter Breitschwert. Ende 2012 erfolgte dann eine **Zusage des Ministeriums zur Förderung einer geringfügigen Beschäftigung**. Wir werden 2013 weiter dran bleiben, um das Ziel einer eigenen Zentralstelle für Strafentlassene im Landgerichtsbezirk Ansbach , besetzt mit einer Teilzeitstelle, zu erreichen.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Kordula Felka
2. Vorsitzende
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Aurelia Pelka
Christina Schellein
Werner Fuckerer
Heinz Teuber

Am 26.3.12, 23.7.12 und 1.10.12 fanden jeweils Vorstandssitzungen des Vereins statt. Seit 26.3.12 ist Herr Pfarrer Norbert Küfeldt gem. § 7/VII der Satzung als Vertreter des Dekanatsausschusses Mitglied im Vorstand. Ebenso ist Herr Karsten Wagner seit 26.3.12 Mitglied im Vorstand. Ziel ist die Vernetzung sowohl zum Dekanat als auch zur Arbeitsgemeinschaft zu optimieren. Regelmäßige Informationsmails an den Vorstand durch die Geschäftsführung des Vereins ergänzen den guten Informationsfluss innerhalb des Vorstandes.

Am 6.12.12 wurde gem. § 7/VI der Satzung des Vereins durch den geschäftsführenden Vorstand unserem qualifizierten Fachverband, der Arbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe in deren Sitzung der **Geschäfts- und Tätigkeitsbericht des Vereins 2012** vorgetragen. Dies ist laut Satzung einmal im Jahr vorzunehmen.

Seit Mai 2012 gibt es die **Flyer des Vereins**. Zur Steigerung unserer Mobilität wurde unserem Verein am 6.12.12 ein aus Spendengeldern finanziertes Dienstfahrzeug übergeben.

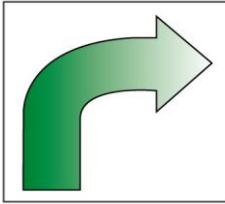
Am 12.7.12 fand im Cafe Stegmeier in Ansbach ein **Pressegespräch** mehrerer aktiver **Ehrenamtlicher** mit einem Vertreter der Fränkischen Landeszeitung statt. Auslöser für das Interesse der Zeitung war der Ausflug einiger Gefangener mit Ehrenamtlichen zum Altmühlsee (siehe Anlage). Am 29.11.12 fand eine adventliche Arbeitssitzung mit anschließender Weihnachtsfeier für die Ehrenamtlichen zur Wertschätzung ihrer Arbeit in Herrieden statt. Ebenfalls vorgestellt wurde in einem Pressegespräch der Abschluss von „Touchdown“ und der Neubeginn der pädagogischen Maßnahme „Kick Off and touchdown“ am 24.5.12. Weitere Pressereaktionen wurden für die Mitgliederversammlung in einem **Pressespiegel** für alle anwesenden Mitglieder zusammengefasst. Alle Presseartikel finden Sie auch auf unserer Homepage www.straffaelligenhilfe-ansbach.de .

Am 10.5.12 war der Verein vom Jobcenter des Landkreises Ansbach ins Landratsamt Ansbach eingeladen worden, um den Verein als auch die pädagogischen Angebote des Vereins vorzustellen.

Am 7.5.12 wurde der **1. Rundbrief** am 11.12.12 der **2. Rundbrief** für das Jahr 2012 an alle Mitglieder versendet. Dieser dient insbesondere der aktuellen Information aller Mitglieder über unsere Aktivitäten und als Mitgliederwerbung. Am 13.7.2012 wurde an alle Mitglieder, Interessierten, Kooperationspartnern und Sponsoren ein **Jubiläumsrundbrief** zugestellt, da der Verein am 13.7.12 ein Jahr geworden ist.

Geschäftsführerin: Katharina **Espinoza**
Tel: 0170/4749314 oder 01525/2457047
Fax: 03212/7751963
Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de
www.straffaelligenhilfe-ansbach.de
VR 200423

Konto: 290 445
Sparkasse Ansbach
BLZ: 765 500 00
Mitglied in
Diakonie 
Bayern



Straffälligenhilfe-Netzwerk **im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.**

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Kordula Felka
2. Vorsitzende
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Aurelia Pelka
Christina Schellein
Werner Fuckerer
Heinz Teuber

Von Januar bis Juli 2012 wurde der **Gründungs- und Jahresbericht 2011** des Vereins incl. dem Wirtschaftsbericht für das Rumpfwirtschaftsjahr 2011 erstellt, mit dem Steuerberater und dem Vorstand abgestimmt, von den Kassenprüfern geprüft und schließlich für die Mitgliederversammlung fertig gestellt und vorgelegt. Außerdem wurde in diesem Zeitraum eine **Geschäftsordnung für den Verein** erstellt, allen Mitglieder fristgerecht zugestellt und vorgelegt. Damit verbunden war die Erstellung eines Geschäftsverteilungsplan für die Beschäftigten des Vereins.

Der aktuelle Mitgliederstand im Verein (alles Stand 30.12.12):

43 Mitglieder (16 weibliche, 27 männliche, Durchschnittsalter: 47,8 Jahre). Der Mitgliedsbeitrag für 2012 wurde von allen Mitgliedern fristgerecht im Januar 2012 eingezogen oder überwiesen. Vielen Dank an alle Mitglieder an dieser Stelle.

Dr. Karl

Erster Vorsitzender